

Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

betreffend Austragung Worldskills 2023 in der Region Basel

2018/352

vom 12. Dezember 2019

1. Ausgangslage

Mit der Überweisung des Postulats 2018/352 «Austragung Worldskills 2023 in der Region Basel» beauftragte der Landrat den Regierungsrat zu prüfen, wie sich der Kanton Basel-Landschaft bei einer Austragung der Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2023 in der Region Basel einbringen kann.

Der Regierungsrat legt in seinem Bericht dar, die im Postulat genannte Motion der Bildungskommission des Nationalrats beinhalte den Auftrag an den Bundesrat, eine Kandidatur zur Durchführung der WorldSkills 2023 in der Schweiz vorzubereiten. Der Hintergrund der Motion war die Feststellung, dass der Bundesrat keine CHF 30 Mio. für die WorldSkills in Basel aufwenden wollte, gleichzeitig aber für andere Anlässe wie beispielsweise die Olympiakandidatur 2026 viel Geld spreche. Der Nationalrat stimmte der Motion im März 2018 zu. Die Bildungskommission des Ständerats allerdings beantragte im Anschluss, den Wortlaut der Motion zu ändern und den Bundesrat nicht zur Vorbereitung einer Kandidatur, sondern lediglich zur Unterstützung einer solchen aufzufordern. Es wurde zudem festgehalten, dass nicht der Bundesrat, sondern die Stiftung SwissSkills die Kandidatur lancieren müsse. Schliesslich schloss sich auch der Nationalrat dieser Umformulierung an und hielt fest, dass es sinnvoll sei, sich nicht auf die Berufsweltmeisterschaft 2023 zu konzentrieren, sondern den Zeitpunkt einer möglichen Kandidatur offenzulassen.

Nachfragen beim Kanton Basel-Stadt haben in der Zwischenzeit ergeben, dass der Stiftungsrat der SwissSkills auf eine Kandidatur für die WorldSkills im Jahr 2023 verzichtet hat. Der Regierungsrat hält im Bericht fest, er halte den Stellenwert der Berufsbildung im Kanton Basel-Landschaft hoch. Sollten die WorldSkills dereinst tatsächlich in Basel respektive im trinationalen Bildungsraum ausgetragen werden, werde eine Beteiligung sorgfältig geprüft. Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Vorlage wurde in der Sitzung vom 5. September 2019 im Beisein von Regierungsrätin Monica Gschwind, Severin Faller, Generalsekretär BKSD, Heinz Mohler, Leiter Hauptabteilung Berufsbildung und Berufsberatung, und Natalie Breitenstein, Leiterin Stab Berufsbildung und Berufsberatung, beraten.

2.2. Eintreten

Eintreten war unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission nahm die Ausführungen der Verwaltung positiv zur Kenntnis. Nachfragen gab es nur wenige.

Ein Kommissionsmitglied interessierte sich dafür, ob es bereits Ideen gebe, wie sich der Kanton Basel-Landschaft bei einer allfälligen Austragung der WorldSkills in Basel beteiligen könnte. Die Verwaltung verneinte. Sollte Basel jedoch tatsächlich dereinst Austragungsort sein, werde man dies gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt anschauen. Auch eine trinationale Beteiligung wäre eine Möglichkeit. Die Mitwirkung müsste sowohl finanziell als auch organisatorisch in der gesamten Wirtschaftsregion thematisiert werden.

Ob es diesbezüglich bereits Kontakt zur Wirtschaftskammer oder zum Gewerbeverband Basel-Stadt gegeben und ob sich die MCH Messe Basel zu den WorldSkills geäußert habe, lautete eine weitere Nachfrage seitens Kommission. Sowohl der Gewerbeverband Basel-Stadt als auch die MCH Messe Basel seien an einer Austragung der WorldSkills interessiert, antwortete die Verwaltung. Die Wirtschaftskammer sei bislang eher zurückhaltend, dies nicht zuletzt wegen der eigenen Berufsschau.

3. Beschluss der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission schreibt das Postulat 2018/352 mit 13:0 Stimmen ab.

12.12.2019 / pw

Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

Pascal Ryf, Präsident